

Täglich lockt ein neues Ziel:

Die Ferienregion Hohe Salve fasziniert Biker, Radler und Genießer

800 Strecken-Kilometer durch Bilderbuchlandschaften, perfekte Infrastruktur, kulinarische Highlights am Weg – was braucht es mehr zum Urlaubsglück?

Die Ferienregion Hohe Salve setzt schon seit Jahren Superlative: Die erste E-Rennrad-Region der Welt, und zusammen mit dem benachbarten Kaisergebirge die größte E-Bike-Region punktet mit perfekter Infrastruktur. Vom Bike-Transport mit (Berg-)Bahnen und Bussen über radlerfreundliche Unterkünfte, vorbildliche Beschilderung und Streckenführung bis hin zu geführten Touren, Trainings-Angeboten und Test-Centern, modernen Service-, Verleih- und Akku-Wechselstationen sowie Top-Events für Cracks. Und das alles in der Bilderbuchlandschaft der Kitzbüheler Alpen, aus denen die Hohe Salve (1.829 m) hervorsticht. Ob Rennradstrecken, sanfte Wege zum Tourenradeln oder knackige Trails: Die Auswahl ist riesig und jeder Weg lohnt sich. Denn in der Ferienregion Hohe Salve waren es leidenschaftliche Experten, die das Netz mit Herz und Verstand geknüpft haben. Unterwegs: Immer wieder Hütten und Gasthäuser mit hervorragender Küche. Mehr als 800 Streckenkilometer führen an Flussläufen entlang und auf Gipfel, Fernradwege nicht eingerechnet. Ob man mit oder ohne Elektromotor startet, bleibt jedem selbst überlassen.

Genussradeln

Auch wenn die Ferienregion Hohe Salve zu den bekanntesten Radsport-Destinationen Österreichs gehört: Es müssen nicht immer gleich heftige Bergtouren sein. Denn die Landschaft ist weit, verzaubert mit sanften Seitentälern und echten Geheimtipps. Wie wär's zum Beispiel mit der Salvenradrunde (53,1 Streckenkilometer, 676 Höhenmeter)? Sie führt um die Hohe Salve herum, den schönsten Aussichtsberg der Kitzbüheler Alpen. Start und Ziel ist der Dorfplatz in Itter. Moderate Anstiege und viele Gasthäuser, der perfekte Familienausflug. Besonders reizvoll ist auch die Kelchsau, eines der verwunschenen Täler, welches man von Hopfgarten aus erreicht. Das Tal verzweigt sich zum Ende noch einmal: Durch den Langen Grund geht's zur Tiefentalalm. Sie ist mit 500 Jahren eine der ältesten noch erhaltenen Almen Tirols und lockt mit traditionellen Schmankerln. Der Weg durch den Kurzen Grund führt zur Niederkaseralm: Einkehren, relaxen, beim Käsen zuschauen und natürlich kosten. Wichtiger Hinweis: Bis Herbst 2021 ist der Lange Grund in der Kelchsau wegen Bauarbeiten gesperrt und somit nicht befahrbar.

Mountainbiken

Mit dem Rad auf den Berg und zu den Almen – das ist in der Ferienregion Hohe Salve so selbstverständlich wie anderswo Spaziergehen. Man kann es fast überall. Forstwege, Steige, Trails – die Infrastruktur ist perfekt, die Auswahl riesig. Wer die Hohe Salve in Angriff nimmt, kann sich die ersten Höhenmeter sparen und von Hopfgarten aus entspannt zur Mittelstation gondeln. Tipp: Über den Salvensee und den Filzalmsee hinunter nach Elmau und über Söll und Itter wieder zurück nach Hopfgarten (43 Streckenkilometer, 950 Höhenmeter). Am nächsten Tag vielleicht zur Haagalm?

Am Badeseer Hopfgarten vorbei geht es Richtung Kelchsau hinauf zum idyllischen Ausflugsziel und über das Sonnenplateau Penningberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour (25,7 Streckenkilometer, 938 Höhenmeter) ist technisch anspruchsvoll, belohnt dafür mit herrlichen Ausblicken. www.kitzbueheler-alpen.com/de/hohe-salve/sommer/rad-mountainbiketouren.html

E-Biken

Das weitverzweigte Straßen- und Wegenetz, das durch die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren sanften Grasbergen, wilden Bächen und schmucken Dörfern führt, bietet beste Bedingungen für E-Biker. Bei Bedarf gibt's Rückenwind: Denn seit 2013 hat sich die Ferienregion Hohe Salve als erste [E-Bike Region](#) weltweit etabliert. Der Verleihservice, geführte E-Bike-Ausflüge und Akkuladestationen an den Wegen runden das große Angebot ab. Wer durch die weiten Tallandschaften radelt und dabei den Blick auf die Gipfel der Kitzbüheler Alpen genießt, hat ohnehin die sanfte Variante gewählt. Ein Klassiker ist die Salvenradrunde. Sie führt von Itter nach Hopfgarten bis in die Regionen Brixental, Kitzbühel und dem Wilden Kaiser. 60 Streckenkilometer, 650 Höhenmeter, leicht in fünf Stunden zu schaffen.

Entspannt am Inn entlang

520 Kilometer Strecke und nur 1500 Höhenmeter: Der [Innradweg](#), der den Fluss von der Quelle im Engadin bis zur Mündung in Passau begleitet, ist die ideale Wahl für Familien und Genießer. Wer einfach mal eine Etappe testen möchte, folgt der Beschilderung von Wörgl über Kirchbichl bis Kufstein. Oder in die andere Richtung bis Strass im Zillertal.

Auf dem KAT Bike durch die Kitzbüheler Alpen

Einfach losradeln und sich von der Schönheit der Landschaft betören lassen: Das ist das Konzept des [KAT Bike](#), der von Hopfgarten bis hinüber ins Pillerseetal quer durch die Kitzbüheler Alpen führt. In drei Tagen, mit bis zu 170 Kilometer Strecke und 6000 Höhenmetern in der wilden Variante über die Gipfel. Aber es gibt auch deutlich zahmere Alternativen, die spontan und je nach Tagesform gewählt werden können. Um Nebensachen wie Hotels, Gepäck und Abendessen kümmern sich andere. Diverse Rundum-sorglos-Pakete stehen zur Auswahl.

Ferienregion Hohe Salve

Die Ferienregion Hohe Salve verbindet Stadt und Land. Wörgl mit 14.000 Einwohnern, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés gilt als Tor der Kitzbüheler Alpen. Die Orte Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Angath, Angerberg, Mariastein und Kirchbichl haben ihren je eigenen Charme – mit dörflichen Strukturen und viel Romantik in intakter Natur, schönen Wirtshäusern und Kirchen.